

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 75 (1988)
Heft: 4: Entwerfen mit Bauteilen = Projeter par éléments = Designing with Elements

Vereinsnachrichten: VSI-Beiträge : Innenarchitektur/Design : Designers Saturday 87

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Designers Saturday 87

Was in New York, London und Düsseldorf seinen Anfang genommen hatte, feierte im November 1987 im schweizerischen Oberaargau seine Premiere.

Das Risiko, interessierte Designer, Architekten und Innenarchitekten sozusagen auf dem Lande zu empfangen, erwies sich als der Sache eher förderlich.

Die ihre Ateliers, Ausstellungsräume und Betriebe offenhaltenden Firmen vermochten rund 700 Design-Interessierte, darunter etwa 400 Architekten, Innenarchitekten und Designer, nach Langenthal zu locken. Alle kamen, um sich zu treffen, sich zu informieren, zu fachsimpeln oder laufende Projekte zu besprechen.

Creation Baumann und die Möbelstoff Langenthal AG im textilen Bereich, Ruckstuhl AG und Teppichfabrik Melchnau mit Bodenbelägen und Stegemann AG und die Firma Girsberger im Sektor Polster- und Sitzmöbel zeigten, wie sie sich als Trendsetter verstehen.

Die Mitglieder von VSI und SID waren in grosser Zahl anzutreffen. Dass auch Mario Botta, Theo Jakob, Hans Eichenberger und Alfred Hablützel neben vielen anderen Bekanntheiten sich von den kreativen Oberaargauer Firmen über ihre neuesten Entwicklungen informieren lassen wollten, spricht für die Ausstrahlung der bestens bekannten Produkte aus diesen Häusern.

Die Gespräche waren entsprechend angeregt. Verkaufen wollte niemand. Die Veranstaltung dieses Samstags war eine Aktion für Vertrauensbildung. Der Einblick in die Entwurfssatelliten bei Creation Baumann gab Antworten auf das Suchen

der Künstler – während in Melchnau die Computerumsetzung der Teppichideen faszinierte.

Der abschliessende Empfang im Schloss Thunstetten bei Speis und Trank rundete den Tag ab. Die Kontakte, seien sie privater oder geschäftlicher Natur, liessen sich vertiefen.

Der erste Designers Saturday Schweiz war ein voller Erfolg. Bereits ist deshalb auch schon der nächste Termin, der 5. November 1988, festgelegt. Weitere Firmen mit ergänzenden Produkten und zusätzlichen Rahmenveranstaltungen sollen dann ein-



1



2



3



4



5

6
72

bezogen werden. Für Fachverbände wie die VSI eine Möglichkeit, mit ihren Ideen anzutreten. Es besteht die Gewissheit, dass die bisherigen Initiativen auch für weitere Anregungen offen sind. Vieles darf sich noch verändern, nur eines muss gleichbleiben: Der Designers Saturday darf keine messeähnliche Veranstaltung werden. Er soll nicht Masse, sondern Klasse bieten. *KC*

1
Peter Ruckstuhl im Gespräch mit einer Journalistin

2
Mario Botta lässt sich von Jörg Baumann informieren

3
Dekorationsstoffe und ihre Faszination

4
Nach der Informationstour bei den verschiedenen Firmen erholen sich die Besucher auf Schloss Thunstetten

5
Vor allem die Designer interessierten sich für das Innenleben der Polstermöbel aus dem Hause Stegemann

6
Martin Stegemann und Hans Golling, Marketingleiter Möbelstoffe Langenthal AG, friedlich vereint



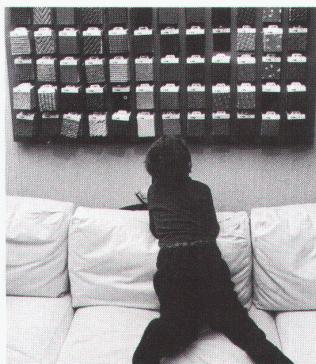
7



8



9



10



11



12

7
Der Künstler Roger Pfund übergibt Lithografien des Signets an ausgewählte Personen

8
Auch für das leibliche Wohl der Gäste war bei allen sechs Firmen bestens gesorgt

9
Keine Schaufensterpuppe, sondern der Mime, der die Gäste zum abendlichen Fest auf Schloss Thunstetten empfing

10
Früh übt sich, wer sich an die Qual der Wahl gewöhnen will

11
Enrico Casanova (links) und Willi Biehn (rechts) von Creation Baumann im Gespräch mit dem Designer Hans Eichenberger

12
Die Stoffe für die Flugzeuginterieurs präsentierte der Spezialist Möbelstoffe Langenthal AG in einer nachgebauten Flugzeugkabine

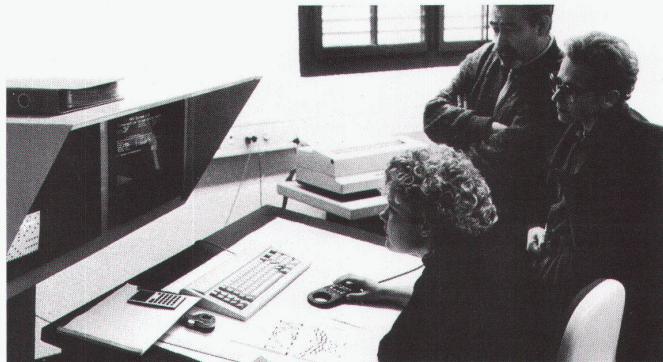
13
Alfred Hablützel versucht seine Überzeugungskunst an Freia Prowe

14
Wilhelm Girsberger stand für alle Auskünfte zur Verfügung

15
Der Design-Computer in der Teppichfabrik Melchnau stand im Mittelpunkt des Besucherinteresses



13



15